



Kraftfahrt-Bundesamt

Ihr zentraler Informationsdienstleister rund um das Kraftfahrzeug
und seine Nutzer - Statistik -

Verkehrsauffälligkeiten (VA)

Zugang im Verkehrszentralregister im Jahr 2005

Bestand im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2005

VA 1

Inhaltsverzeichnis

Kenn- buchstabe		Seite
	Vorbemerkung	4
ETA	VZR-Geschäftsstatistik Eintragungen, Tilgungen und Auskünfte des Verkehrszentralregisters im Jahr 2007	5
RZM	Zugang an Mitteilungen im Jahr 2005	
	nach Art der Mitteilung	
	Art der Zuwiderhandlung	10
	Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte)	11
	Bundesland der mitteilenden Instanz	12
	nach dem Bundesland der mitteilenden Instanz und Art der Zuwiderhandlung	13
RZP	Personen mit Zugang an Mitteilungen im Jahr 2005	
	nach Geschlecht und Alter	
	nur: Geschlecht und Alter	14
	Voreintragungen	15
	Vorher-Punkttestand	16
	Art der Entscheidung	17
	Art der Zuwiderhandlung	18
	Überschreiten von Punkteschwellen	19
	nach Bundesland des Wohnortes	
	Voreintragungen	20
	Überschreiten von Punkteschwellen	21
	nach Voreintragungen	
	Art der Entscheidung	22
	Art der Zuwiderhandlung	23
	nach Vorher-Punkttestand und Schwere der Zuwiderhandlung	24
RBM	Mitteilungen im Register am 01.01.2005 nach Art der Entscheidung und Art der Zuwiderhandlung	25
RBP	Personen im Register am 01.01.2005	
	Geschlecht und Alter	26
	Art der Zuwiderhandlung	27
	Punkttestand	28
	Bundesland des Wohnsitzes und Punkttestand	29
	Methodische Erläuterungen	31
	Zeichenerklärung	31
	Stichwortverzeichnis	32

V o r b e m e r k u n g

Der vorliegende Bericht besteht aus der Geschäftsstatistik und aus der Grundstatistik zum Verkehrszentralregister (VZR).

Mit der VZR-Geschäftsstatistik werden überblickartig neueste Eckdaten zu Bestand und Zugang an Personen und Eintragungen sowie zu Tilgungen und erteilten Auskünften vermittelt. Sie wird erstellt auf der Grundlage monatlicher Zählungen im Register.

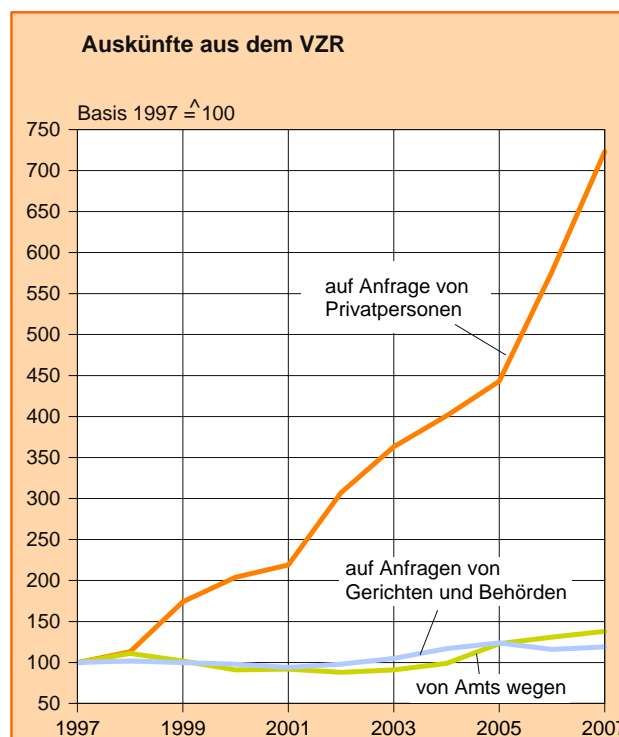
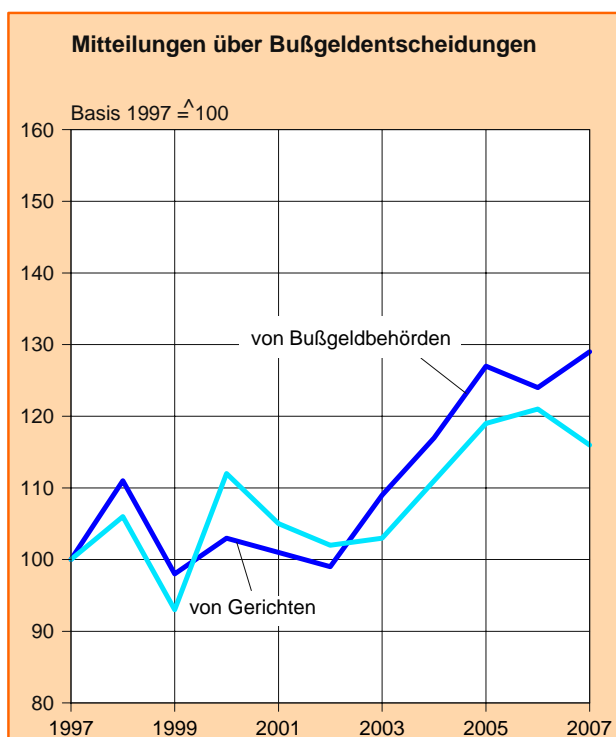
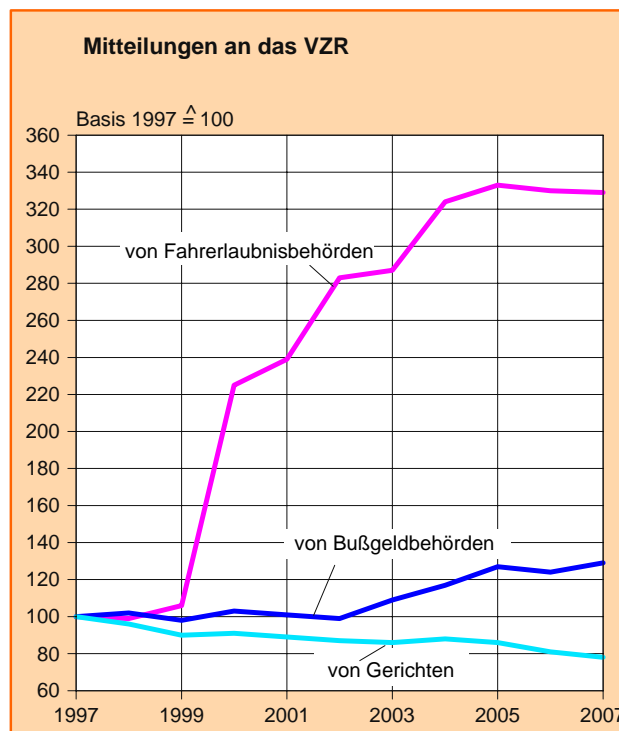
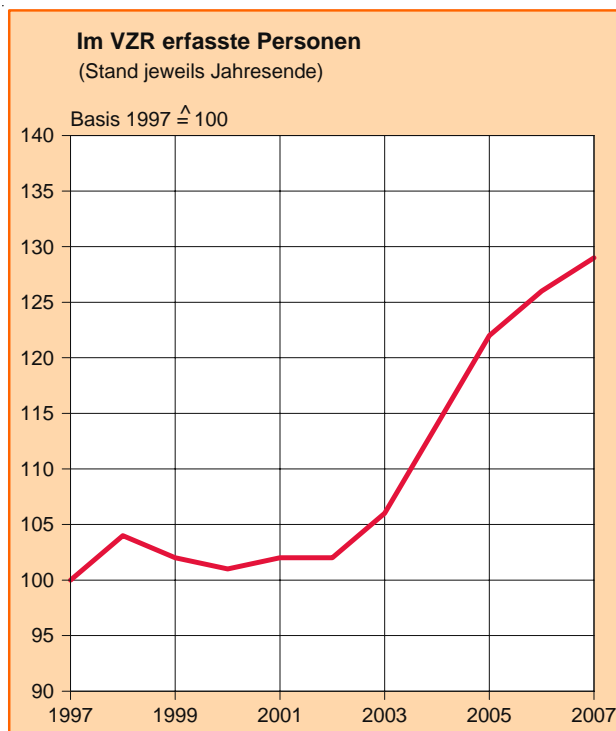
Die VZR-Grundstatistik liefert hingegen aufgegliederte Strukturdaten zu Bestand, Zugang, Verkehrsauffälligkeit und Rückfallgeschehen in personen- und mitteilungsbezogener Darstellung. Da das VZR noch zum Teil in Aktenform geführt wird und die Informationen vom Papier zunächst kodiert und auf Datenträger gebracht werden müssen, wird diese Statistik auf Stichprobenbasis erstellt.

Gestalterische und inhaltliche Anregungen zur Statistik liegen aus den Online-Rückmeldungen zu unserer Website (www.kba.de) sowie den anlassbezogenen Nutzergesprächen vor. Anregungen, denen ein allgemeines Interesse zugeordnet wird, werden im Rahmen der regelmäßigen Revision der Hefte berücksichtigt. Für die Erfüllung spezieller Nutzerwünsche, die über das Informationsangebot der VZR-Grundstatistik hinausgehen, gibt es die Möglichkeit, gegen Kostenerstattung weitergehende Sonderauswertungen beim Kraftfahrt-Bundesamt durchführen zu lassen. Zu guter Letzt möchten wir alle Leser aufrufen, uns im Sinne einer Verbesserung der statistischen Information auch weiterhin Nutzerwünsche zu den Statistiken mitzuteilen.



VZR-Geschäftsstatistik

Eintragungen, Tilgungen und Auskünfte des Verkehrszentralregisters 2007



Verkehrszentralregister (VZR)

Von den Verwaltungsbehörden (Fahrerlaubnis- und Bußgeldbehörden) und Gerichten sind dem KBA im Jahr 2007 insgesamt 5,389 Mio. Entscheidungen zur Eintragung im Verkehrszentralregister (VZR) zugegangen. Das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent. Bemerkenswert ist die unterschiedliche Entwicklung der Mitteilungen der Gerichte und der Bußgeldbehörden: Während die Summe der gerichtlichen Mitteilungen um 4,0 Prozent abnimmt, steigt die Zahl der Mitteilungen der Bußgeldbehörden um 3,7 Prozent an.

Am Ende des Jahres 2007 waren insgesamt 8,630 Mio. Personen im Verkehrszentralregister registriert – so viele wie niemals zuvor. Auch die Zahl der neu Eingetragenen ist nach

einem Rückgang im Vorjahr wieder angestiegen, und zwar auf 2,948 Mio. Personen.

Den berechtigten Stellen und Personen wurden im Berichtsjahr 12,994 Mio. Auskünfte erteilt; das sind 3,2 Prozent mehr als im Jahr 2006. Angefragt wird hauptsächlich im Rahmen der Verfolgung einer Straftat bzw. Ordnungswidrigkeit oder der Erteilung einer Fahrerlaubnis. Von Amts wegen wurden den Fahrerlaubnisbehörden rund 353 000 Auskünfte auf Basis der Bestimmungen des Punktsystems über Personen erteilt, die aufgrund ihrer Eintragungen im Verkehrszentralregister einen bestimmten Punktestand überschritten hatten. Dies bedeutet erneut eine Zunahme um 5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die extrem hohe Zunahme von Auskünften an Privatpersonen ist vermutlich im Wesentlichen durch die Einführung günstigerer Tarife der Kfz-Versicherungen für Personen ohne Eintragung im VZR beeinflusst. Diese Belohnung für regelgerechtes Fahren ist im Sinne der Verkehrssicherheit sehr zu begrüßen.

Tabelle 1: Gesamtübersicht über Mitteilungen an das Verkehrszentralregister (VZR)

Zugang an Mitteilungen (Eintragungen)	2007	2006	2005	Veränderung %	
				2007 gegenüber 2006	2006 gegenüber 2005
				1	2
Von Gerichten:					
Verurteilungen ¹⁾	284 883	295 044	317 661	- 3,4	- 7,1
Bußgeldentscheidungen	57 510	60 423	59 054	- 4,8	+ 2,3
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen ²⁾ und Aufhebungen	98 946	104 190	110 990	- 5,0	- 6,1
Zusammen	441 339	459 657	487 705	- 4,0	- 5,8
Von Bußgeldbehörden:					
Bußgeldentscheidungen	4 262 133	4 109 956	4 226 020	+ 3,7	- 2,7
Von Fahrerlaubnisbehörden:					
Fahrerlaubnisentscheidungen und -maßnahmen ³⁾	685 805	686 251	693 775	- 0,1	- 1,1
Insgesamt	5 389 277	5 255 864	5 407 500	+ 2,5	- 2,8
und zwar Folgemitteilungen	2 441 578	2 430 115	2 423 578	+ 0,7	+ 0,3
Bußgeldentscheidungen	4 319 643	4 170 379	4 285 074	+ 3,6	- 2,7

¹⁾ Einschließlich ergänzender Mitteilungen (z. B. über Gnadenentscheidungen, Gestattungen, vorzeitig eine neue Fahrerlaubnis zu erteilen, Wiederaufnahmeverfahren) in geringer Anzahl. -²⁾ Maßnahmen nach §§ 94, 111a StPO. -³⁾ Versagung, Entziehung, Aberkennung, Widerruf/Rücknahme, Neuerteilung, Verzicht und Aufhebung oder Änderung einer Maßnahme, Teilnahme an einem Aufbauseminar oder einer verkehrspsychologischen Beratung; Neuerteilungen, die an das ZFER (Zentrales Fahrerlaubnisregister) gemeldet wurden, sind berücksichtigt.

Tabelle 2: Personen im VZR ¹⁾ - Bestand und Bestandsveränderungen

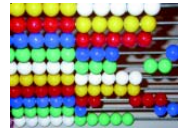
Personen	2007	2006	2005	Veränderung %	
				2007 gegenüber 2006	2006 gegenüber 2005
	1	2	3	4	5
Anfangsbestand (1.1.)	8 402 453	8 155 938	7 577 670	+ 3,0	+ 7,6
+ Zugang	2 947 699	2 825 749	2 983 922	+ 4,3	- 5,3
./. Namenslöschungen	2 719 941	2 579 234	2 405 654	+ 5,5	+ 7,2
Endbestand (31.12.)	8 630 211	8 402 453	8 155 938	+ 2,7	+ 3,0

¹⁾ Personen mit Entscheidungen nach § 28 Abs. 3 StVG.

Tabelle 3: Gesamtübersicht über Auskünfte aus dem Verkehrszentralregister (VZR)

Erteilte Auskünfte	2007	2006	2005	Veränderung %	
				2007 gegenüber 2006	2006 gegenüber 2005
	1	2	3	4	5
Auf Anfragen: an Gerichte, Behörden und andere Stellen ¹⁾	12 077 477	11 780 787	12 616 277	+ 2,5	- 6,6
darunter positiv in %	25	23	24	X	X
an Privatpersonen über sie betreffende Eintragungen ²⁾	416 098	331 993	254 607	+ 25,3	+ 30,4
darunter positiv in %	51	57	60	X	X
Von Amts wegen: für die Ergreifung von Maßnahmen nach dem Punktsystem ³⁾	353 191	335 123	314 660	+ 5,4	+ 6,5
für die Ergreifung von Maßnahmen zu Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe ⁴⁾	147 518	147 993	156 845	- 0,3	- 5,6
Insgesamt	12 994 284	12 595 896	13 342 389	+ 3,2	- 5,6

¹⁾ Nach § 30 Abs. 1 bis 4 und 7 StVG.- ²⁾ Nach § 30 Abs. 8 StVG.- ³⁾ Nach § 4 Abs. 6 StVG; einschließlich (2 424) Auskünfte nach § 42 Abs. 2 FahrIG und § 28 Abs. 2 KfSachvG.- ⁴⁾ Nach § 2c StVG.



VZR-Grundstatistik

Art der Zuwiderhandlung	Gerichtliche Entscheidung zu einer Straftat (Mitteilungsart E)	Gerichtliche Entscheidung zu einer Ordnungswidrigkeit (Mitteilungsart F)	Verwaltungsbehördlicher Bescheid zu einer Ordnungswidrigkeit (Mitteilungsart G)	Insgesamt
	1	2	3	4
Anzahl in 1000, hochgerechnet				
Insgesamt ¹⁾	270	54	4 558	4 882
davon				
Ordnungswidrigkeit	0	54	4 558	4 612
darunter in Tatmehrheit	0	0	5	6
Straftat	270	X	X	270
darunter in Tatmehrheit	60	X	X	60
und zwar				
Verkehrsunfall	78	4	253	335
Unfallflucht	35	X	X	35
Alkoholverstoß	116	2	76	194
Fahren ohne Fahrerlaubnis	84	X	0	85
Geschwindigkeitsübertretung	1	33	2 955	2 989
Vorfahrt-, Vorrangmissachtung	0	9	450	459
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren	3	1	122	126

¹⁾ Ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung (insgesamt weniger als 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	124 044 Mitteilungen	111 357 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02281

<RZM2005.31bx323>

RZM2005.01: Ausgewertet werden die zugegangenen Mitteilungen auf den Mitteilungsarten E, F und G. Die Aufgliederung erfolgt nach der Art der Mitteilung und Art der Zuwiderhandlung, ermittelt aus Tatbestandsnummern sowie Unfallbeteiligung. Je Verkehrsverstoß können bis zu fünf Regelverstöße angegeben werden, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält. Bei dem als Ordnungswidrigkeit gemeldeten Verkehrsverstoß „Fahren ohne Fahrerlaubnis“ handelt es sich ausschließlich um die fehlende Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Tabelle RZM2005.03: Mitteilungen zu Verkehrsverstößen im Zugang 2005 nach Art der Mitteilung und Schwere der Zuwiderhandlung

Schwere der Zuwiderhandlung	Gerichtliche Entscheidung zu einer Straftat	Gerichtliche Entscheidung zu einer Ordnungswidrigkeit	Verwaltungsbehördlicher Bescheid zu einer Ordnungswidrigkeit	Insgesamt
	(Mitteilungsart E)	(Mitteilungsart F)	(Mitteilungsart G)	
	1	2	3	4
Anzahl in 1000, hochgerechnet				
Ordnungswidrigkeit ¹⁾	0	54	4 558	4 612
davon mit				
1 Punkt	0	9	2 118	2 127
2 Punkten	-	1	171	172
3 Punkten	-	29	2 000	2 028
4 Punkten	-	15	269	284
Straftat ²⁾	270	-	-	270
davon mit				
5 Punkten	22	-	-	22
6 Punkten	96	-	-	96
7 Punkten	151	-	-	151
Insgesamt ³⁾	270	54	4 558	4 882

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Schwere der Zuwiderhandlung (insgesamt weniger als 0,1 %).- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Deliktschwere (insgesamt weniger als 0,1 %).- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung (insgesamt weniger als 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	124 044 Mitteilungen	111 357 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02281

<RZM2005.31bx329>

RZM2005.03: Ausgewertet werden die zugegangenen Mitteilungen auf den Mitteilungsarten E, F und G. Die Aufgliederung erfolgt nach Art der Mitteilung und Schwere der Zuwiderhandlung. Die Schwere der Zuwiderhandlung wird ermittelt aus der Punktebewertung des Verzeichnisses der Tatkenziffern (Straftaten) sowie des Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalogs (Ordnungswidrigkeiten). Gerichtliche Entscheidungen zu Straftaten (Mitteilungsart E) werden auch zusammen mit tatmehrheitlich begangenen Ordnungswidrigkeiten gemeldet.

Tabelle RZM2005.05: Mitteilungen im Zugang 2005 nach Art der Mitteilung und Sitz der mitteilenden Instanz (Bundesland)

Bundesland	Verwaltungs- behördliche beschwerende Verfügung zur Fahrerlaubnis (Mitteilungsart A)	Verwaltungs- behördliche nicht-beschwerende Verfügung zur Fahrerlaubnis (Mitteilungsart B)	Gerichtlicher Beschluss zur Fahrerlaubnis (Mitteilungsart D)	Gerichtliche Entscheidung zu einer Straftat (Mitteilungsart E)	Gerichtliche Entscheidung zu einer Ordnungs- widrigkeit (Mitteilungsart F)	Verwaltungs- behördlicher Bescheid zu einer Ordnungs- widrigkeit (Mitteilungsart G)	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Anzahl in 1000, hochgerechnet							
Baden-Württemb.	41	17	17	41	6	573	695
Bayern	52	21	17	46	10	776	923
Berlin	13	5	2	9	2	101	131
Brandenburg	15	6	2	11	4	289	327
Bremen	3	1	1	2	1	57	64
Hamburg	7	2	1	5	2	87	104
Hessen	15	5	5	20	2	286	334
Mecklenburg- Vorpommern	11	4	0	4	1	135	156
Niedersachsen	32	12	11	24	4	435	517
Nordrhein-Westf.	70	29	15	49	13	1 067	1 242
Rheinland-Pfalz	13	5	6	14	1	160	199
Saarland	2	0	2	3	0	33	41
Sachsen	24	11	6	17	2	200	259
Sachsen-Anhalt	12	4	3	9	1	105	134
Schleswig-Holst.	11	3	2	6	2	117	141
Thüringen	12	4	2	10	3	137	168
Insgesamt ¹⁾	335	131	91	270	54	4 558	5 438

¹⁾ Einschließlich mit Sitz der mitteilenden Instanz im Ausland und einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz (jeweils insgesamt weniger als 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2005	124 044 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,02281

<RZM2005.311x331>

Tabelle RZM2005.15: Mitteilungen zu Verkehrsverstößen im Zugang 2005 nach Sitz der mitteilenden Instanz (Bundesland) und Art der Zuwiderhandlung

Art der Zuwiderhandlung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1000, hochgerechnet																	
Insgesamt ^{2) 3)}	620	833	112	304	60	94	308	140	463	1 128	175	36	219	115	125	150	4 882
davon																	
Straftaten	41	46	9	11	2	5	20	4	24	49	14	3	17	9	6	10	270
Ordnungswidrigkeiten	579	786	103	293	58	88	288	136	440	1 079	162	33	202	106	119	140	4 612
und zwar																	
Deliktart zu Straftaten																	
Unfallflucht	5	4	2	1	0	1	3	1	2	8	3	0	2	1	1	1	35
Alkohol und andere Drogen	17	20	3	6	1	2	8	2	11	19	7	2	8	4	4	4	118
Fahren ohne Fahrerlaubnis	15	16	2	3	0	1	6	1	6	17	3	1	5	4	2	2	84
unversicherte Kfz	2	3	1	1	0	1	3	1	4	6	1	0	1	1	0	4	30
Körperverletzung, Tötung	4	4	1	1	0	0	1	0	1	3	1	0	2	0	0	1	20
andere Straftaten	3	4	1	1	0	0	1	0	1	2	1	0	2	0	0	0	17
und zwar																	
Art der Zuwiderhandlung zu Ordnungswidrigkeiten																	
Alkohol und andere Drogen	15	24	1	4	1	2	4	3	7	12	5	1	8	2	4	3	96
Vorfahrt, Verkehrsregelung	84	60	33	10	11	23	26	8	45	97	9	4	34	10	12	7	474
An-, Ein- oder Ausfahren, Abbiegen	4	8	3	1	0	1	2	0	4	11	2	1	2	1	1	1	41
Wenden, Rückwärtsfahren	4	4	4	1	0	1	1	1	3	7	1	0	2	2	1	1	34
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	25	37	1	4	0	1	10	3	12	31	10	1	4	5	4	4	152
Geschwindigkeit	346	436	31	253	37	36	216	106	331	709	96	18	121	69	75	109	2 989
Sicherheitsabstand	15	87	0	2	2	0	4	4	2	36	20	3	8	5	2	7	199
Parken	0	0	-	-	-	-	-	-	0	0	0	-	-	0	-	-	1
Ladung, Ladegeschäft	7	14	2	4	1	2	2	1	6	12	2	1	3	1	2	1	62
technische Mängel	10	15	3	4	0	1	1	1	3	14	3	0	4	1	1	1	61
sonstige Ordnungswidrigkeiten	72	111	24	13	6	21	23	9	31	156	14	5	16	9	16	7	532

¹⁾ Einschließlich mit Sitz der mitteilenden Instanz im Ausland und einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland (jeweils insgesamt weniger als 0,1 %).
²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Verkehrsverstoß (insgesamt weniger als 0,1 %).
³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Regelverstoß (insgesamt weniger als 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2005	124 044 Mitteilungen	111 357 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02281

<RZM2005.331x324>

RZM2005.15: Ausgewertet werden die zugegangenen Mitteilungen zu Verkehrsverstößen. Die Aufgliederung erfolgt nach Sitz der mitteilenden Instanz und Art der Zuwiderhandlung nach dem Verzeichnis der Tatkennciffern (Straftaten) und Bundeseinheitlichem Tatbestandskatalog (Ordnungswidrigkeiten). Je Mitteilung können bis zu fünf Regelverstöße angegeben werden. Somit enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

Tabelle RZP2005.01: Personen mit Mitteilungszugang 2005 nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt des Zugangs

Alter von ... Jahren	Männer		Frauen		Insgesamt ¹⁾	
	Anzahl in 1000, hochgerechnet	in %	Anzahl in 1000, hochgerechnet	in %	Anzahl in 1000, hochgerechnet	in %
	1	2	3	4	5	6
14 bis 17	16	0,5	1	0,1	17	0,4
18 bis 20	144	4,1	43	4,3	187	4,2
21 bis 24	294	8,4	97	9,9	391	8,7
25 bis 29	386	11,0	123	12,5	510	11,3
30 bis 34	397	11,3	122	12,3	520	11,6
35 bis 39	489	14,0	148	14,9	637	14,2
40 bis 44	485	13,9	141	14,3	627	14,0
45 bis 49	373	10,7	103	10,4	476	10,6
50 bis 54	294	8,4	77	7,8	371	8,3
55 bis 59	219	6,3	49	5,0	269	6,0
60 bis 64	171	4,9	37	3,7	208	4,6
65 bis 69	126	3,6	23	2,4	149	3,3
70 bis 74	56	1,6	12	1,2	68	1,5
75 und mehr	51	1,5	13	1,3	64	1,4
Insgesamt	3 501	100	988	100	4 493	100

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht (insgesamt 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	102 488 Personen	-	Person	aktuelle Mitteilung	0,02281

<RZP2005.113x111>

Tabelle RZP2005.03: Personen mit Mitteilungszugang 2005 nach Geschlecht und Alter sowie Vorliegen und Art von Voreintragungen nach ausgewählten Kategorien

Voreintragung	Männer						Frauen						Insgesamt ¹⁾
	im Alter von . . . Jahren					zusammen	im Alter von . . . Jahren					zusammen	
	bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl in 1000, hochgerechnet													
Ohne rechtskräftige Voreintragung	127	188	1 188	769	197	2 468	37	79	442	225	44	827	3 298
Mit rechtskräftiger Voreintragung	33	106	569	289	36	1 033	7	18	92	40	4	161	1 195
davon mit													
nur Fahrerlaubnis-Mitteilung	1	10	15	5	1	31	0	2	2	0	0	5	36
Mitteilung zum Verkehrsverstoß und zwar zu	32	97	554	284	35	1 002	7	16	90	39	4	156	1 159
Ordnungswidrigkeit	28	86	507	263	33	916	6	15	84	37	4	147	1 064
Straftat	7	23	105	37	4	176	0	1	9	4	0	15	191
Verkehrsunfall	7	21	76	31	5	139	2	3	11	5	1	21	160
Unfallflucht	1	5	22	8	1	37	0	0	2	1	0	3	40
Alkoholverstoß	3	15	71	27	2	119	0	0	5	3	0	8	127
Fahren ohne Fahrerlaubnis	4	8	29	8	1	50	0	0	2	1	0	4	54
Geschwindigkeitsübertretung	16	62	392	209	26	706	3	11	63	30	2	109	816
Vorfahrt-, Vorrangmissachtung	4	13	62	30	5	115	2	2	12	5	1	23	137
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren	2	6	38	14	1	61	0	0	2	1	0	3	65
Insgesamt	160	294	1 757	1 058	233	3 501	43	97	534	265	48	988	4 493

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht (insgesamt 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	102 488 Personen	-	Person	alle Voreintragungen	0,02281

<RZP2005.11yx221>

RZP2005.03: Die Aufgliederung erfolgt nach Geschlecht, Alter zum Zeitpunkt des aktuellen Zugangs und Voreintragung im VZR durch rechtskräftige Entscheidungen. Die Art der Voreintragung wird ermittelt aus Mitteilungsart, Art der Zuwiderhandlung (bis zu fünf Angaben je Verkehrsverstoß) und Unfallbeteiligung, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält.

Tabelle RZP2005.06: Personen mit Mitteilungszugang 2005 nach Geschlecht und Alter sowie Punktestand vor aktuellem Zugang

Punktestand	Männer						Frauen						Insgesamt ¹⁾
	im Alter von ... Jahren					zusammen	im Alter von ... Jahren					zusammen	
	bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl in 1000, hochgerechnet													
Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis	157	277	1 672	1 031	230	3 367	43	97	527	263	48	978	4 349
davon													
ohne Punkte	131	201	1 211	779	198	2 520	37	82	445	226	44	834	3 357
dar. mit Eintragungen zu													
Verkehrsverstößen	3	5	13	6	1	28	0	0	2	0	0	3	31
1 - 7 Punkte	25	63	398	225	30	741	6	14	77	34	4	135	877
8 - 13 Punkte	1	10	51	23	2	88	0	1	5	2	0	7	96
14 und mehr Punkte	0	2	11	4	0	18	-	-	1	0	0	1	19
Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis	2	15	79	26	2	125	0	1	6	2	0	10	135
davon													
ohne Punkte	2	12	54	19	2	89	0	1	5	2	0	8	97
dar. mit Neuerteilung	0	4	19	6	0	30	-	0	2	1	0	2	32
1 - 7 Punkte	0	3	20	6	0	28	-	0	1	0	0	1	30
8 - 13 Punkte	-	0	4	1	-	6	-	-	0	0	-	0	6
14 und mehr Punkte	-	-	1	0	-	2	-	-	-	-	-	-	2
Insgesamt ²⁾	160	294	1 757	1 058	233	3 501	43	97	534	265	48	988	4 493

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht (insgesamt 0,1 %).- ²⁾ Einschließlich Personen, deren Punktestand durch das DV-Programm nicht ermittelt werden konnte (insgesamt 0,2 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	102 488 Personen	-	Person	alle Voreintragungen	0,02281

<RZP2005.11yx224>

RZP2005.06: Die Aufgliederung erfolgt nach Geschlecht, Alter zum Zeitpunkt des aktuellen Zugangs und Punktestand vor Berücksichtigung der aktuellen Mitteilung. Die Punktbewertung erfolgt - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms, sodass (seltene) Inkonsistenzen zu Abweichungen hinsichtlich der amtlichen Bepunktung führen können. Ermittelt wird der Punktestand getrennt nach den Fällen, bei denen zuvor keine Entziehung der Fahrerlaubnis eingetragen ist, und den Fällen, bei denen zuvor eine Entziehung der Fahrerlaubnis eingetragen (und ggf. neuerteilt) ist.

Tabelle RZP2005.07: Personen mit Mitteilungszugang 2005 nach Geschlecht und Alter sowie Art der aktuellen Mitteilung

Mitteilungsart	Männer						Frauen						Insgesamt ¹⁾
	im Alter von . . . Jahren					zusammen	im Alter von . . . Jahren					zusammen	
	bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl in 1000, hochgerechnet													
Verwaltungsbehördliche beschwerende Verfügung zur Fahrerlaubnis (Mitteilungsart A)	11	14	30	11	5	73	3	2	4	2	2	13	86
Verwaltungsbehördliche nicht-beschwerende Verfügung zur Fahrerlaubnis (Mitteilungsart B)	10	5	10	3	0	28	3	2	1	0	0	7	35
Gerichtlicher Beschluß zur Fahrerlaubnis (Mitteilungsart D)	6	9	34	18	3	70	0	1	6	5	1	13	83
Gerichtliche Entscheidung zu einer Straftat (Mitteilungsart E)	17	18	66	33	8	143	2	2	12	6	2	24	168
Gerichtliche Entscheidung zu einer Ordnungswidrigkeit (Mitteilungsart F)	1	1	20	15	2	38	0	0	3	2	0	6	44
Verwaltungsbehördlicher Bescheid zu einer Ordnungswidrigkeit (Mitteilungsart G)	115	246	1 597	977	214	3 149	35	90	507	250	43	925	4 078
Insgesamt	160	294	1 757	1 058	233	3 501	43	97	534	265	48	988	4 493

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht (insgesamt 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	102 488 Personen	-	Person	aktuelle Mitteilung	0,02281

<RZP2005.11yx311>

Tabelle RZP2005.08: Personen mit aktuellem Zugang von Verkehrsverstößen 2005 nach Geschlecht und Alter sowie Schwere und Art der Zuwiderhandlung

Art der Zuwiderhandlung	Männer						Frauen						Insge- samt ¹⁾
	im Alter von . . . Jahren					zusam- men	im Alter von . . . Jahren					zusam- men	
	bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl in 1000, hochgerechnet													
Insgesamt ²⁾	133	265	1 683	1 025	224	3 330	36	92	522	258	45	955	4 289
davon													
Straftaten	17	18	66	33	8	143	2	2	12	6	2	24	167
Ordnungswidrigkeiten	116	248	1 617	991	216	3 187	35	90	510	252	43	930	4 122
und zwar													
Deliktart zu Straftaten													
Unfallflucht	2	2	6	5	4	19	0	1	2	2	1	7	25
Alkohol und andere Drogen	4	7	28	16	2	56	0	0	4	2	0	7	63
Fahren ohne Fahrerlaubnis	11	7	22	9	1	50	1	1	2	1	0	5	55
unversicherte Kfz	2	2	7	2	0	14	-	0	2	1	0	2	16
Körperverletzung, Tötung	1	2	5	3	1	12	1	0	2	1	0	4	16
andere Straftaten	1	1	6	2	0	11	0	0	0	0	0	1	12
und zwar													
Art der Zuwiderhandlung zu													
Ordnungswidrigkeiten													
Alkohol und andere Drogen	7	13	35	17	2	73	0	2	6	2	0	10	83
Vorfahrt, Verkehrsregelung	18	22	123	86	37	286	9	14	69	46	13	151	438
An-, Ein- oder Ausfahren,													
Abbiegen	3	3	9	6	4	25	2	2	5	4	2	14	39
Wenden, Rückwärtsfahren	2	2	9	7	3	22	1	1	4	3	1	9	31
Überholen, Begegnen,													
Vorbeifahren	5	9	60	35	6	115	1	2	11	5	1	21	136
Geschwindigkeit	61	156	1 044	685	147	2 093	17	55	330	165	23	590	2 685
Sicherheitsabstand	2	9	83	50	6	150	1	3	13	6	1	23	173
Parken	-	0	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Ladung, Ladegeschäft	0	2	30	17	1	51	-	0	1	1	0	2	53
technische Mängel	5	6	25	11	1	49	0	1	3	1	0	5	54
sonstige Ordnungswidrigkeiten	14	29	211	82	9	345	3	12	70	21	3	108	455

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht (insgesamt 0,1 %).- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Regelverstoß (insgesamt weniger als 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	102 488 Personen	97 843 Personen mit Verkehrsverstoß	Person	aktuelle Mitteilung	0,02281

<RZP2005.11yx324>

RZP2005.08: Ausgewertet werden Personen mit aktuellem Zugang an Verkehrsverstößen (Mitteilungsarten E, F und G). Die Aufgliederung erfolgt nach Geschlecht, Alter zum Zeitpunkt des aktuellen Zugangs und Schwere sowie Art der Zuwiderhandlung. Da je Verkehrsverstoß bis zu fünf Regelverstöße angegeben sein können, können Personen auch mehrfach gezählt werden.

Tabelle RZP2005.11: Personen mit Mitteilungszugang 2005 nach Geschlecht und Alter sowie Überschreiten von Punkteschwellen durch aktuellen Zugang

Maßnahme Überschreiten von Punkteschwellen	Männer						Frauen						Insgesamt ¹⁾
	im Alter von . . . Jahren					zusammen	im Alter von . . . Jahren					zusammen	
	bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl in 1000, hochgerechnet													
Entziehung der Fahrerlaubnis davon durch	6	13	38	20	7	84	1	2	7	4	2	15	100
Gericht	4	7	30	18	3	62	0	1	6	3	1	11	73
dar. rechtskräftige	2	4	19	11	2	38	0	1	4	2	0	6	45
Verwaltungsbehörde	2	6	8	2	4	22	0	1	1	0	1	4	26
Eintritt in das Punktsystem (1-Punkteschwelle)	108	186	1179	753	189	2416	34	79	436	220	41	810	3 230
Gesetzliche Maßnahme bei Überschreitung einer Punkteschwelle davon	1	11	73	34	4	124	0	1	8	4	0	13	138
Verwarnung (8-Punkteschwelle)	1	9	60	29	4	103	0	1	7	3	0	12	115
Aufbauseminar (14-Punkteschwelle)	0	2	11	4	0	17	0	0	1	0	-	1	18
Entziehung der Fahrerlaubnis (18-Punkteschwelle)	0	1	3	1	0	4	-	-	0	0	-	0	4
Keine Maßnahme vorgesehen davon	43	80	455	246	31	854	8	16	83	37	4	147	1 002
mit Bepunktung	8	53	377	211	27	675	1	11	71	31	3	118	795
ohne Bepunktung	34	27	75	33	4	174	7	5	11	5	1	29	203
"Punkerabatt" ²⁾	0	0	3	1	0	5	-	-	0	0	-	0	5
Insgesamt ³⁾	160	294	1 757	1 058	233	3 501	43	97	534	265	48	988	4 493

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht (insgesamt 0,1 %). - ²⁾ Durch freiwillige Teilnahme an einem Aufbauseminar oder einer verkehrspsychologischen Beratung.
³⁾ Einschließlich Personen, für die die Berechnung ihrer Punkte mittels des DV-Programms aufgrund fehlender Angaben nicht möglich ist (insgesamt 0,5 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2005	102 488 Personen	-	Person	alle Voreintragungen und akt. Mitteilung	0,02281

<RZP2005.11yx625>

RZP2005.11: Die Aufgliederung erfolgt nach Geschlecht, Alter zum Zeitpunkt des aktuellen Zugangs und Überschreiten von Punkteschwellen infolge des aktuellen Zugangs. § 4 Abs. 3 Satz Nr. 1-3 StVG sieht hierzu folgende Maßnahmen vor: So hat die Fahrerlaubnisbehörde bei Erreichen von 8 Punkten den Betroffenen zu verwarnen und auf die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an einem Aufbauseminar nach Abs. 8 hinzuweisen, bei Erreichen von 14 Punkten die Teilnahme an einem Aufbauseminar anzuordnen und bei Erreichen von 18 Punkten die Fahrerlaubnis zu entziehen. Zu beachten ist, dass im Laufe eines Kalenderjahres für einen (kleinen) Teil der Personen mehrere Mitteilungen im VZR eingehen. Das kann zum mehrmaligen Überschreiten von Punkteschwellen führen. Während dieses Zeitraumes können auch einzelne, bereits eingetragene Mitteilungen tilgungsfähig werden, was zur Reduzierung des Punktestandes führt, ebenso wie durch die freiwillige Teilnahme an Aufbauseminaren oder an einer verkehrspsychologischen Beratung (§ 4 Abs. 4 StVG). Die Tabelle gibt dagegen - zeitpunktbezogen - die Situation allein bei aktuellem Zugang wieder.

Tabelle RZP2005.14: Personen mit Mitteilungszugang 2005 nach Bundesland des Wohnortes sowie Vorliegen und Art von Voreintragungen nach ausgewählten Kategorien

Voreintragung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1000, hochgerechnet																	
Ohne rechtskräftige Voreintragung	414	451	115	108	25	65	201	71	319	764	135	31	164	97	101	79	3 298
Mit rechtskräftiger Voreintragung	155	170	44	51	10	26	61	35	113	269	42	9	73	42	38	38	1 195
davon mit																	
nur Fahrerlaubnis-Mitteilung	4	6	2	2	0	1	2	1	3	7	1	0	3	1	1	1	36
Mitteilung zum Verkehrsverstoß und zwar zu	150	163	42	49	10	26	59	33	110	262	41	9	70	40	36	37	1 159
Ordnungswidrigkeit	137	149	37	45	9	23	54	31	101	244	37	8	65	37	35	34	1 064
Straftat	28	30	9	8	1	4	11	5	18	37	8	2	12	7	5	6	191
Verkehrsunfall	23	22	8	7	1	3	8	4	13	34	7	2	11	6	4	6	160
Unfallflucht	5	6	2	1	0	1	2	1	4	8	2	0	3	1	1	2	40
Alkoholverstoß	18	22	5	6	1	3	7	4	12	21	5	1	9	5	3	4	127
Fahren ohne Fahrerlaubnis	7	8	3	2	0	1	3	1	5	11	2	1	3	2	1	2	54
Geschwindigkeitsübertretung	104	107	27	38	7	17	42	26	82	191	27	6	50	29	27	26	816
Vorfahrt-, Vorrangmissachtung	20	16	8	5	3	4	6	4	11	28	4	1	12	4	5	5	137
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren	9	10	1	2	0	1	2	2	6	14	2	0	4	3	2	3	65
Insgesamt	569	621	158	158	35	91	262	105	432	1 033	177	41	237	139	139	117	4 493

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum inländischen Wohnort (insgesamt 0,1 %) bzw. mit Wohnsitz im Ausland (insgesamt 3,9 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	102 488 Personen	-	Person	alle Voreintragungen	0,02281

<RZP2005.121x221>

RZP2005.14: Die Aufgliederung erfolgt nach Bundesland des Wohnortes der Personen und Voreintragung im VZR durch rechtskräftige Entscheidungen. Die Art der Voreintragung wird ermittelt aus Mitteilungsart, Art der Zuwiderhandlung (bis zu fünf Angaben je Verkehrsverstoß) und Unfallbeteiligung, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält.

Tabelle RZP2005.17: Personen mit Mitteilungszugang 2005 nach Bundesland des Wohnortes und Überschreiten von Punkteschwellen durch aktuellen Zugang

Maßnahme Überschreiten von Punkteschwellen	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin	Brand- den- burg	Bremen	Hamb- urg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpom- mern	Nieder- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Sach- sen	Sach- sen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thürin- gen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1000, hochgerechnet																	
Entziehung der Fahrerlaubnis davon durch	16	16	3	3	1	3	8	2	8	16	6	2	4	2	4	3	100
Gericht	12	11	3	3	1	2	7	1	5	11	5	1	2	1	3	3	73
dar. rechtskräftige	6	7	2	2	0	1	5	1	3	7	2	1	2	1	1	2	45
Verwaltungsbehörde	4	6	1	1	0	1	1	0	3	4	1	0	1	1	1	1	26
Eintritt in das Punktsystem (1-Punkteschwelle)	400	442	114	107	25	63	196	71	312	751	128	30	164	97	100	78	3 230
Gesetzliche Maßnahme bei Über- schreitung einer Punkteschwelle davon	17	19	6	6	1	3	7	4	12	30	5	1	10	5	4	4	138
Verwarnung (8-Punkteschwelle)	14	16	5	5	1	3	6	4	10	25	4	1	8	4	3	4	115
Aufbauseminar (14-Punkteschwelle)	2	3	1	1	0	0	1	1	2	4	1	0	2	1	1	0	18
Entziehung d. Fahrerlaubnis (18-Punkteschwelle)	0	1	0	0	0	0	0	-	0	1	0	-	0	0	0	0	4
Keine Maßnahme vorgesehen davon	131	141	34	41	8	21	50	27	97	232	37	8	59	35	30	31	1 002
mit Bepunktung	101	109	28	33	7	18	40	23	77	189	26	6	43	27	27	25	795
ohne Bepunktung	30	31	6	8	1	3	10	4	20	41	10	2	15	8	3	6	203
„Punkterabatt“ ²⁾	1	1	0	0	-	0	0	0	0	1	0	-	1	0	0	0	5
Insgesamt ³⁾	569	621	158	158	35	91	262	105	432	1 033	177	41	237	139	139	117	4 493

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum inländischen Wohnort (insgesamt 0,1 %) bzw. mit Wohnsitz im Ausland (insgesamt 3,9 %). - ²⁾ Durch freiwillige Teilnahme an einem Aufbauseminar oder einer verkehrspsychologischen Beratung. - ³⁾ Einschließlich Personen, für die die Berechnung ihrer Punkte mittels des DV-Programms aufgrund fehlender Angaben nicht möglich ist (insgesamt 0,5 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2005	102 488 Personen	-	Person	alle Voreintragen und akt. Mitteilung	0,02281

<RZP2005.121x625>

RZP2005.17: Die Aufgliederung erfolgt nach Bundesland des Wohnortes und Überschreiten von Punkteschwellen infolge des aktuellen Zugangs. § 4 Abs. 3 Satz Nr. 1-3 StVG sieht hierzu folgende Maßnahmen vor: So hat die Fahrerlaubnisbehörde bei Erreichen von 8 Punkten den Betroffenen zu warnen und auf die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an einem Aufbauseminar nach Abs. 8 hinzuweisen, bei Erreichen von 14 Punkten die Teilnahme an einem Aufbauseminar anzuordnen und bei Erreichen von 18 Punkten die Fahrerlaubnis zu entziehen. Zu beachten ist, dass im Laufe eines Kalenderjahres für einen (kleinen) Teil der Personen mehrere Mitteilungen im VZR eingehen. Das kann zum mehrmaligen Überschreiten von Punkteschwellen führen. Während dieses Zeitraumes können auch einzelne, bereits eingetragene Mitteilungen tilgungsreif werden, was zur Reduzierung des Punktestandes führt, ebenso wie die freiwillige Teilnahme an Aufbauseminaren oder an einer verkehrspsychologischen Beratung (§ 4 Abs. 4 StVG). Die Tabelle gibt dagegen - zeitpunktbezogen - die Situation nach Berücksichtigung des aktuellen Zugangs wieder.

Tabelle RZP2005.21: Personen mit Mitteilungszugang 2005 nach Vorliegen und Art von Voreintragungen (ausgewählte Kategorien) sowie Art der aktuellen Mitteilung

Mitteilungsart	Ohne rechtskräftige Voreintragung	Mit rechtskräftiger Voreintragung										Insgesamt
		darunter mit Eintragung zum Verkehrsverstoß										
		zu-sammen	zu-sammen	Ordnungswidrigkeit	Straftat	Verkehrsunfall	Unfallflucht	Alkoholverstoß	Fahren ohne Fahrerlaubnis	Geschwindigkeitsübertretung	Vorfahrt-, Vorrangmissachtung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Anzahl in 1000, hochgerechnet

Verwaltungsbehördliche beschwerende Verfügung zur Fahrerlaubnis (Mitteilungsart A)	21	64	63	52	25	18	5	16	9	37	13	5	86
Verwaltungsbehördliche nicht-beschwerende Verfügung zur Fahrerlaubnis (Mitteilungsart B)	1	34	33	29	9	9	2	5	2	21	7	2	35
Gerichtlicher Beschluß zur Fahrerlaubnis (Mitteilungsart D)	62	21	20	16	8	4	2	7	2	11	2	1	83
Gerichtliche Entscheidung zu einer Straftat (Mitteilungsart E)	109	58	56	32	36	24	8	24	18	21	7	2	168
Gerichtliche Entscheidung zu einer Ordnungswidrigkeit (Mitteilungsart F)	25	19	18	18	2	2	1	1	0	15	2	1	44
Verwaltungsbehördlicher Bescheid zu einer Ordnungswidrigkeit (Mitteilungsart G)	3 079	999	969	919	111	103	22	74	22	710	108	52	4 078
Insgesamt	3 298	1 195	1 159	1 064	191	160	40	127	54	816	137	65	4 493

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2005	102 488 Personen	-	Person	aktuelle Mitteilung	0,02281

<RZP2005.221x311>

RZP2005.21: Die Aufgliederung erfolgt nach Voreintragung im VZR durch rechtskräftige Entscheidungen bis zum Zeitpunkt des aktuellen Zugangs und Art der aktuellen Mitteilung. Die Art der Voreintragung wird ermittelt aus Mitteilungsart, Art der Zuwiderhandlung (bis zu fünf Angaben je Verkehrsverstoß) und Unfallbeteiligung, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält.

Tabelle RZP2005.22: Personen mit aktuellem Zugang von Verkehrsverstößen 2005 nach Vorliegen und Art von Voreintragungen sowie Art des Zugangs, jeweils nach ausgewählten Kategorien

Art der Zuwiderhandlung	Ohne rechtskräftige Voreintragung	Mit rechtskräftiger Voreintragung											Insgesamt
		darunter mit Eintragung zum Verkehrsverstoß											
		zu-	zu-	Ordnungs-	Straf-	Verkehrs-	Unfall-	Alkohol-	Fahren	Geschwin-	Vorfahrt-,	Fehler	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl in 1000, hochgerechnet													
Insgesamt ¹⁾	3 214	1 076	1 043	968	149	129	31	99	41	747	116	56	4 289
davon													
Ordnungswidrigkeit	3 105	1 017	987	936	113	105	23	75	22	726	109	54	4 122
darunter in Tatmehrheit	0	2	2	2	1	0	0	0	0	1	0	0	2
Straftat	109	58	56	32	36	24	8	24	18	21	6	2	167
darunter in Tatmehrheit	8	5	5	3	4	3	1	2	2	2	1	0	13
und zwar													
Verkehrsunfall	240	51	49	43	10	15	2	7	3	32	8	3	291
Unfallflucht	20	5	5	3	2	3	0	1	1	2	1	0	25
Alkoholverstoß	94	40	38	25	19	16	4	18	6	16	4	1	133
Fahren ohne Fahrerlaubnis	29	26	25	10	21	8	4	12	14	6	2	1	55
Geschwindigkeitsübertretung	2 023	661	643	615	63	62	13	43	11	501	66	30	2 685
Vorfahrt-, Vorrangmissachtung	345	79	76	71	10	9	2	6	2	52	13	3	423
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren	79	31	30	29	4	4	1	2	1	20	3	5	110

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Regelverstoß (insgesamt weniger als 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	102 488 Personen	97 843 Personen mit Verkehrsverstoß	Person	aktuelle Mitteilung	0,02281

<RZP2005.221x323>

RZP2005.22: Ausgewertet werden Personen mit aktuellem Zugang von Verkehrsverstößen (Mitteilungsarten E, F, G). Die Aufgliederung erfolgt nach Voreintragung im VZR durch rechtskräftige Entscheidungen bis zum Zeitpunkt des aktuellen Zugangs und Art des aktuellen Verkehrsverstoßes, jeweils ermittelt aus Art der Zuwiderhandlung (bis zu fünf Angaben je Verkehrsverstoß) und Unfallbeteiligung. Damit enthält die Tabelle sowohl in den Zeilen als auch in den Spalten Mehrfachnennungen.

Tabelle RZP2005.26: Personen mit aktuellem Zugang von Verkehrsverstößen 2005 nach Punktestand vor Zugang sowie Schwere der Zuwiderhandlung des aktuellen Zugangs

Schwere der Zuwiderhandlung	Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis					Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis					Insgesamt ¹⁾
	davon . . . Punkte					zu- sammen	davon . . . Punkte				
	ohne						ohne			zu- sammen	
	zu- sammen	dar. mit Eintra- gungen zu Verkehrs- verstößen	1 - 7	8 - 13	14 u. m.		zu- sammen	dar. mit Neuer- teilung	1 u. m.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Anzahl in 1000, hochgerechnet

Ordnungswidrigkeit ²⁾	3 146	16	813	65	10	4 034	54	28	30	84	4 122
davon mit											
1 Punkt	1 439	7	383	29	4	1 856	23	12	14	37	1 895
2 Punkten	125	0	25	1	0	152	2	1	1	3	155
3 Punkten	1 394	7	358	30	4	1 786	22	12	13	35	1 822
4 Punkten	187	1	46	5	1	239	8	3	2	10	250
Straftat ³⁾	121	11	16	3	1	141	21	2	3	24	167
davon mit											
5 Punkten	13	0	3	1	0	17	0	0	0	1	18
6 Punkten	40	6	4	1	0	45	12	0	1	13	59
7 Punkten	68	4	9	1	0	78	8	2	2	10	89
Insgesamt	3 267	26	829	68	10	4 175	75	30	33	108	4 289

¹⁾ Einschließlich Personen, deren Punktestand nicht mittels DV-Programm errechnet werden konnte (insgesamt 0,2 %).- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Schwere der Zuwiderhandlung (insgesamt weniger als 0,1 %).- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Deliktschwere (insgesamt weniger als 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2005	102 488 Personen	97 843 Personen mit Verkehrsverstoß	Person	aktuelle Mitteilung	0,02281

<RZP2005.224x329>

RZP2005.26: Ausgewertet werden nur Personen mit aktuellem Zugang von Verkehrsverstößen (Mitteilungsarten E, F, G). Die Aufgliederung erfolgt nach Punktestand vor aktuellem Zugang sowie Schwere der Zuwiderhandlung des aktuellen Verkehrsverstoßes. Die Schwere der Zuwiderhandlung wird ermittelt aus der Punktbewertung des Verzeichnisses der Tatkenziffern (Straftaten) und des Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalogs (Ordnungswidrigkeiten). Die Ermittlung des Punktestandes erfolgt - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms, sodass (seltene) Inkonsistenzen zu Abweichungen hinsichtlich der Bepunktung führen können. Ermittelt wird der Punktestand getrennt nach den Fällen, bei denen zuvor keine Entziehung der Fahrerlaubnis eingetragen ist, und den Fällen, bei denen zuvor eine Entziehung der Fahrerlaubnis eingetragen (und ggf. neuerteilt) ist. Die Zahl der Eintragungen und damit der Punktestand ist naturgemäß stark abhängig von den geltenden Tilgungsbestimmungen.

Tabelle RBM2005.02: Mitteilungen zu Verkehrsverstößen im VZR-Bestand am 01.01.2005 nach Art der Mitteilung und Art der Zuwiderhandlung nach Phasen der Fahrzeugnutzung

Art der Zuwiderhandlung nach Phasen der Fahrzeugnutzung	Gerichtliche Entscheidung zu einer Straftat	Gerichtliche Entscheidung zu einer Ordnungswidrigkeit	Verwaltungsbehördlicher Bescheid zu einer Ordnungswidrigkeit	Insgesamt
	(Mitteilungsart E)	(Mitteilungsart F)	(Mitteilungsart G)	
	1	2	3	4
Anzahl in 1000, hochgerechnet				
Insgesamt ¹⁾	2 921	132	8 688	11 741
und zwar				
im Zusammenhang mit der Fahrzeughaltung	30	0	127	157
beim Abstellen/Sichern des Fahrzeugs (insb. auch Pflichten bei Unfall)	432	-	6	438
bei Inbetriebnahme des Fahrzeugs und zwar	2 252	15	576	2 843
gegen Bestimmungen zu fahrzeugseitigen Voraussetzungen	327	4	336	667
davon in der Verantwortung				
nur des Halters	0	1	41	42
des Führers	327	3	296	626
gegen Bestimmungen zu fahrerseitigen Voraussetzungen	2 018	11	241	2 270
und zwar bezüglich der				
Fahrberechtigung/-eignung	1 014	0	5	1 020
Verkehrstüchtigkeit ²⁾	1 205	11	235	1 452
beim Führen des Fahrzeugs	88	100	7 563	7 750
und zwar aus den Bereichen				
Straßennutzung	7	1	59	67
Fehlverhalten gegenüber Fußgängern	4	1	19	24
Vorfahrt, Vorrang	27	16	881	924
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, An- und Einfahren	9	3	183	195
Überholen, Vorbeifahren	33	4	278	316
Geschwindigkeit	12	71	5 735	5 817
Sicherheitsabstand	0	4	424	428

¹⁾ Einschließlich nicht näher spezifizierter Verkehrsverstöße (insgesamt 6,6%), Verkehrsverstöße ohne Fahrzeugbezug (insgesamt 0,3%) und Verkehrsverstöße ohne Angabe des Regelverstoßes (insgesamt 1,2%). - ²⁾ Insbesondere „Alkohol am Steuer“.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2005	141 156 Mitteilungen	113 651 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00968

<RBM2005.31bx325>

RBM2005.02: Ausgewertet werden Mitteilungen auf den Mitteilungsarten E, F und G. Die Aufgliederung erfolgt nach Art der Mitteilung und Art der Zuwiderhandlung nach Phasen der Fahrzeugnutzung, ermittelt aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern. Die Kategorisierung der Fahrfehler erfolgt anhand des Ursachenverzeichnisses für Verkehrsunfälle. Da je Verkehrsverstoß bis zu fünf Regelverstöße angegeben sein können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

Alter von ... Jahren	Männer		Frauen		Insgesamt ¹⁾	
	Anzahl in 1000, hochgerechnet	in %	Anzahl in 1000, hochgerechnet	in %	Anzahl in 1000, hochgerechnet	in %
	1	2	3	4	5	6
14 bis 17	16	0,3	1	0,0	16	0,2
18 bis 20	159	2,7	39	2,5	198	2,6
21 bis 24	582	9,7	179	11,4	762	10,1
25 bis 29	680	11,4	197	12,5	877	11,6
30 bis 34	702	11,7	192	12,2	895	11,8
35 bis 39	836	14,0	231	14,6	1 067	14,1
40 bis 44	779	13,0	218	13,8	998	13,2
45 bis 49	617	10,3	165	10,5	782	10,3
50 bis 54	503	8,4	122	7,7	625	8,3
55 bis 59	365	6,1	81	5,1	446	5,9
60 bis 64	314	5,2	61	3,9	375	5,0
65 bis 69	211	3,5	39	2,5	250	3,3
70 bis 74	101	1,7	20	1,3	121	1,6
75 und mehr	114	1,9	32	2,0	147	1,9
Insgesamt	5 979	100	1 577	100	7 559	100

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Geschlecht (insgesamt weniger als 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2005	73 169 Personen	-	Person	letzte Mitteilung	0,00968

<RBP2005.113x111>

Tabelle RBP2005.06: Personen im VZR-Bestand am 01.01.2005 nach Geschlecht und Alter sowie Art der Eintragungen nach ausgewählten Kategorien

Eintragung	Männer						Frauen						Insgesamt ¹⁾
	im Alter von . . . Jahren					zusammen	im Alter von . . . Jahren					zusammen	
	bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl in 1000, hochgerechnet													
Nur Fahrerlaubnis-Eintragung	12	83	117	57	37	305	3	38	26	10	12	89	395
Belastung durch Verkehrsverstoß und zwar mit	163	499	2 881	1 741	389	5 673	36	142	812	419	80	1 488	7 164
Ordnungswidrigkeit	126	417	2 440	1 487	332	4 802	34	131	740	374	71	1 352	6 156
Straftat	42	133	689	342	70	1 276	2	14	97	55	11	180	1 456
Verkehrsunfall	31	106	426	225	82	869	10	26	101	62	21	220	1 090
Unfallflucht	5	27	141	67	24	264	1	5	25	13	7	51	315
Alkoholverstoß	19	82	486	271	41	899	1	7	52	32	3	94	992
Fahren ohne Fahrerlaubnis	28	48	212	79	10	377	1	3	21	6	1	32	409
Geschwindigkeitsübertretung	70	296	1 780	1 093	218	3 457	15	86	515	254	37	907	4 365
Vorfahrt-, Vorrangmissachtung	19	62	296	177	65	620	12	27	125	75	23	262	883
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren	5	23	153	71	12	264	1	3	15	6	1	26	291
Insgesamt	175	582	2 997	1 798	426	5 979	40	179	838	429	91	1 577	7 559

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Geschlecht (insgesamt weniger als 0,1 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2005	73 169 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00968

<RBP2005.11yx621>

RBP2005.06: Die Aufgliederung erfolgt nach Geschlecht, Alter und Art der vorliegenden Mitteilungen, ermittelt aus Mitteilungsart, Art der Zuwiderhandlung und Unfallbeteiligung. Da je Person mehrere unterschiedliche Eintragungen vorliegen können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen. Die Kategorisierung der Eintragungen nach Fahrfehlern (Geschwindigkeit, Vorfahrt/Vorrang, Überholen/Vorbeifahren) erfolgt nach dem Verzeichnis der Unfallursachen.

Punktestand	Männer						Frauen						Insgesamt ¹⁾
	im Alter von ... Jahren					zusammen	im Alter von ... Jahren					zusammen	
	bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		bis 20	21 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. m.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl in 1000, hochgerechnet													
Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis	162	493	2 468	1 544	358	5 025	39	171	780	393	77	1 459	6 487
davon													
ohne Punkte	37	114	206	106	24	487	4	41	40	16	3	103	592
dar. mit Eintragungen von Verkehrsverstößen	26	36	129	65	13	269	1	3	20	9	1	34	304
1 - 7 Punkte	120	342	2 056	1 348	324	4 190	35	127	714	365	71	1 312	5 504
8 - 13 Punkte	4	31	172	79	9	295	0	3	23	11	3	40	335
14 und mehr Punkte	0	6	33	11	1	53	-	0	2	1	-	4	56
Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis	12	80	499	240	67	897	1	8	55	35	14	113	1011
davon													
ohne Punkte	11	68	406	214	64	764	1	7	49	32	14	103	868
dar. mit Neuerteilung	2	26	143	73	13	256	0	3	23	14	2	41	297
1 - 7 Punkte	1	10	76	23	2	112	-	1	6	2	0	9	121
8 - 13 Punkte	0	1	13	2	0	16	-	0	0	0	-	1	17
14 und mehr Punkte	-	0	4	1	0	5	-	-	0	0	-	0	6
Insgesamt ²⁾	175	582	2 997	1 798	426	5 979	40	179	838	429	91	1 577	7 559

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Geschlecht (insgesamt weniger als 0,1 %). - ²⁾ Einschließlich Personen, deren Punktestand nicht mittels DV-Programm berechnet werden konnte (insgesamt 0,8 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2005	73 169 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00968

<RBP2005.11yx624>

RBP2005.09: Die Aufgliederung erfolgt nach Geschlecht, Alter und Punktestand am Jahresanfang, unterschieden nach Fällen ohne und mit vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis. Der Punktestand wird hier - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms berechnet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass viele Personen höhere Punktestände erreicht haben, ihnen zwischenzeitlich aber aufgrund dieser Punktezahl nach § 4 Abs. 3 Satz Nr. 3 StVG bereits die Fahrerlaubnis entzogen wurde, sodass sie in der Zeile „nach vorangegangener Entziehung, ohne Punkte“ auszuweisen sind.

Tabelle RBP2005.12: Personen im VZR-Bestand am 01.01.2005 nach Bundesland des Wohnortes und Punktestand

Punktestand	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1000, hochgerechnet																	
Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis	849	894	223	254	46	130	382	151	628	1 379	262	64	367	204	200	184	6 487
davon																	
ohne Punkte	71	73	28	28	4	10	55	13	54	119	26	6	30	19	15	18	592
dar. mit Eintragungen von Verkehrsverstößen																	
1 - 7 Punkte	35	32	11	10	2	6	40	6	29	63	13	4	11	11	10	7	304
8 - 13 Punkte	726	767	180	208	38	110	309	126	537	1 177	220	54	312	171	173	154	5 504
14 und mehr Punkte	44	47	12	15	3	8	15	9	31	71	13	3	22	12	10	10	335
14 und mehr Punkte	8	7	2	2	1	1	3	2	6	12	2	0	3	2	1	2	56
Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis	137	140	36	32	7	20	63	27	77	162	46	10	51	32	27	26	1 011
davon																	
ohne Punkte	116	119	29	26	6	16	54	22	63	138	41	8	42	27	23	23	868
dar. mit Neuerteilung																	
1 - 7 Punkte	35	34	6	8	1	5	15	9	14	38	12	2	11	8	5	7	297
8 - 13 Punkte	18	18	6	5	1	3	7	4	12	20	4	1	8	4	4	3	121
14 und mehr Punkte	2	2	1	1	-	1	1	1	1	3	1	-	1	1	1	1	17
14 und mehr Punkte	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	-	0	6
Insgesamt ²⁾	996	1041	263	288	54	152	449	179	713	1 554	310	73	422	237	229	211	7 559

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum inländischen Wohnort bzw. mit Wohnsitz im Ausland (insgesamt 5,2 %). - ²⁾ Einschließlich Personen, deren Punktestand nicht mittels DV-Programm berechnet werden konnte (insgesamt 0,8 %).

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2005	73 169 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00968

<RBP2005.121x624>

RBP2005.12: Die Aufgliederung erfolgt nach Bundesland des Wohnortes und Punktestand am Jahresanfang, unterschieden nach Fällen ohne und mit vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis. Der Punktestand wird hier - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms berechnet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass viele Personen höhere Punktestände erreicht haben, ihnen zwischenzeitlich aber aufgrund dieser Punktezahl nach § 4 Abs. 3 Satz Nr. 3 StVG bereits die Fahrerlaubnis entzogen wurde, sodass sie in der Zeile „nach vorangegangener Entziehung, ohne Punkte“ auszuweisen sind.

**Wenn die Gliederungstiefe der amtlichen
Statistiken nicht ausreicht oder Auswertungen
in Dateiform gewünscht werden, bieten
wir Ihnen gern Individualauswertungen
gegen Kostenerstattung an.**

**Wenden Sie sich bitte direkt
an das**

Kraftfahrt-Bundesamt

Sachgebiet 312

24932 Flensburg

Individualstatistik@kba.de

Telefax: 0461 314-1723

Internet: www.kba.de

Methodische Erläuterungen

Hinweise

Jede Seite ist am oberen Rand außen mit den großen Kennbuchstaben VZR und zusätzlich mit dem jeweiligen Kürzel des Berichtsteiles (ETA, RZM, RZP, RBM oder RBP) versehen.

Die Kürzel haben folgende Bedeutung:

ETA	Eintragungen, Tilgungen und Auskünfte des Verkehrszentralregisters
RZM	Mitteilungszugang im Register
RZP	Personen mit Mitteilungszugang im Register
RBM	Mitteilungsbestand im Register am 01.01.
RBP	Personenbestand im Register am 01.01.

Rechtsgrundlagen

StVG	- Straßenverkehrsgesetz
StPO	- Strafprozessordnung
StVO	- Straßenverkehrs-Ordnung
FahrlG	- Gesetz über das Fahrlehrerwesen
KfsachvG	- Gesetz über amtlich anerkannte Sachverständige und amtlich anerkannte Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr

Nähere Erläuterungen zur Datengrundlage, Aufbereitung und Auswertung finden Sie in dem Methodenband zur VZR-Auswertung (Sonderheft 1 zur Reihe 4).

Zeichenerklärung

Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt
[]	Wert nicht signifikant
—	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung,
oder	die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Nähere Erklärungen finden Sie in den Methodischen Erläuterungen der verschiedenen Statistischen Mitteilungen.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.

Stichwortverzeichnis

Abbiegen	13, 18, 25
Abstellen des Fahrzeugs	25
Alkohol und andere Drogen	13, 18
Alkoholverstoß	10, 15, 20, 22, 23, 27
Alter	14, 15, 16, 17, 18, 19, 26, 27, 28
Anfahren	13, 18, 25
Art der Mitteilung	10, 11, 12, 17, 22, 25
Art der Zuwiderhandlung	10, 13, 18, 23, 25
Aufbauseminar	19, 21
Ausfahren	13, 18
Begegnen	13, 18
Belastung	27, 28, 29 (s. auch Vorbelastung)
Bescheid, verwaltungsbehördlich	10, 11, 12, 17, 22
Beschluss gerichtlicher	10, 12, 17, 22
Bundesland	s. Mitteilende Instanz bzw. Wohnort
Drogen	s. Alkohol und andere Drogen
Einfahren	13, 18, 25
Eintragung	
Verkehrsverstoß-	22, 23
Entscheidung/Beschluss	
gerichtliche	10, 11, 12, 17, 22
Verkehrsverstoß-	s. Mitteilung
Fahrerlaubnis-	10, 12, 17, 22
Entziehung	16, 19, 21, 24, 28, 29
Fahrberechtigung	25
Fahreignung	25
Fahren ohne Fahrerlaubnis	10, 15, 18, 20, 22, 23, 27
Fahrzeughaltung	25
Frauen	s. Geschlecht
Führen des Fahrzeugs	25
Geschlecht	14, 15, 16, 17, 18, 19, 26, 27, 28
Geschwindigkeit	10, 13, 15, 18, 20, 22, 23, 25, 27
Inbetriebnahme des Fahrzeugs	25
Körperverletzung	13, 18
Ladung	13, 18
Männer	s. Geschlecht
Mitteilende Instanz, Bundesland	12, 13
Mitteilung	
Verkehrsverstoß-	11, 13, 25
Fahrerlaubnis-	12, 20, 27
Mitteilungsart	s. Art der Mitteilung
Ordnungswidrigkeit	10, 11, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 23, 24, 25, 27
Parken	13, 18
Phasen der Fahrzeugnutzung	25
Punkte	
Punkterabatt	19, 21
Punkteschwellen	19, 21
Punktetand	16, 24, 28, 29
Punktsystem	19, 21
Punktwert	11, 24
Rückwärtsfahren	13, 18, 25
Schwere der Zuwiderhandlung	s. Punktwert
Sicherheitsabstand	13, 18, 25
Sichern des Fahrzeugs	25
Straftat	10, 11, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22, 23, 24, 25, 27
Tatkennziffern / Tatbestandskatalog	13, 24
Tatmehrheit	10, 23
Technische Mängel	13, 18
Tötung	13, 18
Überholen	10, 13, 15, 18, 20, 22, 23, 25, 27
Unfall	10, 15, 20, 22, 23, 27
Unfallflucht	10, 15, 18, 20, 23, 27
Unversicherte Kraftfahrzeuge	13, 18
Verfügung verwaltungsbehördliche	12, 17, 22
Verhalten gegenüber Fußgängern	25
Verkehrsregelung	13, 18
Verkehrstüchtigkeit	25
Verwarnung	19, 21
Vorbeifahren	10, 13, 15, 18, 20, 22, 23, 25, 27
Vorbelastung	s. Voreintragung
Voreintragung	15, 20, 22, 23 (s. auch Belastung)
Vorfahrt	10, 13, 15, 18, 20, 22, 23, 25, 27
Vorrang	10, 15, 20, 22, 23, 25, 27
Wenden	13, 18, 25
Wohnort, Bundesland	20, 21, 29

Impressum

Herausgabe und Vertrieb:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Telefon: 0461 316-1446
Telefax: 0461 314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837
Telefax: 0461 316-1690
E-Mail: fe-stat@kba.de

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Juni 2008

Publication and distribution:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg
Germany

Phone: +49 461 316-1446
Fax: +49 461 314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Information and assistance:

Phone: +49 461 316-1837
Fax: +49 461 316-1690
E-Mail: fe-stat@kba.de

Frequency of publication: annually
Published in June 2008

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Kraftfahrt-Bundesamt - Federal Motor Transport Authority - is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg